



Künstlerbiographie

Das Rennquintett

DAS RENNQUINTETT wurde im Jahre 1987 als Blechbläserquintett des SWF-Rundfunkorchesters gegründet. Blechbläser des heutigen SWR-Orchesters, die Trompeter Uwe Zaiser und Peter Leiner, der Posaunist Jochen Scheerer, der staatsphilharmonische Tubist und der später nach seiner Rückkehr (über Saarbrücken und Zürich) zur Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz hinzugekommene Hornist Sjón Scott erfüllten damit ihre Sehnsucht nach kammermusikalischer Betätigung zusätzlich zum sinfonischen Orchesterdasein.

Schon bald hatte sich das Ensemble ein eigenes Profil erarbeitet, das sich in der intelligenten Mischung der verschiedenen Stilepochen Von Bach bis Blues, von Barock bis Pop, von Menuett bis Marsch manifestiert. Dabei garantieren die fünf hervorragenden Solobläser Stilsicherheit in allen dargebotenen Genres.

Das ist wohl auch das Geheimnis des Erfolgs der Gruppe: Höchstes Können locker, leicht und mit einem Augenzwinkern dargeboten! Dabei wird schon einmal die ein oder andere Konvention und Fessel des herkömmlichen „klassischen“ Konzertwesens auf wohlthuende Weise gesprengt. Sowohl der Streichquartettliebhaber als auch der Blues-Fan im Publikum kommen gleichermaßen auf ihre Kosten. Es werden stets Brücken zur Musik gebaut, wobei die dem RENNQUINTETT ureigene Art, das Programm zu präsentieren, eine wichtige Rolle spielt. Der moderierende Professor Peter Leiner hat eine charmant-verschmitzte, gänzlich unprofessorale Art der Conference entwickelt, die den Humor als Vermittler benutzt, dabei gerade auch seriös informiert und Wege zur Musik öffnet.

Mittlerweile 14 CD-Veröffentlichungen und Tourneen bis nach China haben dem Ensemble einen der vordersten Plätze in der internationalen Blechbläser-Kammermusik-Szene und eine fantastische Akzeptanz sowohl beim Fach- als auch beim Laienpublikum eingebracht.

Im bevorstehenden 20. Jahr seines Bestehens ist das Ensemble nach wie vor unverbraucht frisch und zeigt noch keinerlei Ermüdungserscheinungen. Bei den wichtigen Klassik-Festivals ist DAS RENNQUINTETT regelmäßig präsent, die Weilburger Schlosskonzerte, das Rheingau-Festival, das Mozartfest Würzburg, der Sauerland-Herbst, der Hessische Kultursommer, Musik in Burgen und Schlössern Rheinland-Pfalzens und und und ...

Die Kraft zur Innovation ist ungebrochen, die letzte CD zum Mozartjahr „Mozart rennt“ zusammen mit der berühmten Sopranistin Eva Lind gibt Zeugnis davon.

In ihrer pfälzischen Heimat veranstalten alljährlich verschiedene Kirchengemeinden in FT, LD, PS, ZW, DÜW, Grünstadt, KL, LU, NW, Kandel eine ganze Reihe von Weihnachtskonzerten in den schönsten Kirchen der Pfalz, die regelmäßig samt und sonders ausverkauft sind. Ein weiterer regelmäßiger Höhepunkt ist das Silvesterkonzert am Silvesterabend in der Gedächtniskirche Speyer zusammen mit dem Organisten Robert Sattelberger.



Ihr Herz für Kinder haben die blechblasenden Spitzenmusiker spätestens entdeckt, als sie alle fünf selbst mehrfache Väter wurden. Es gibt mittlerweile ein hervorragendes pädagogisches Konzept eines Kinderkonzerts, welches das Publikum von morgen erreicht und wunderbare Anker setzt, die Liebe zur klassischen, authentisch-echten, ohne Steckdose dargebotenen Musik weckt. Es werden die klassischen Stücke des Repertoires in kindgerechten Häppchen und kindgerecht erläutert präsentiert. Die Kleinen dürfen bei einer Bach-Fuge mitzählen, wie oft sie das Thema hören und können Preise gewinnen, wenn sie richtig liegen. Beim Säbeltanz von Chatchaturjan dürfen sie ausgelassen „mitkämpfen“. Ein riesiger Hummelschwarm wird per Summen gemimt, während die Musiker den virtuosen „Hummelflug“ darbieten. Auch die leisen Töne werden im Air von Bach genossen. Kräftig mitsingen dürfen sie dann bei Stücken von Rolf Zuckowski und Walt Disney. Die Krönung am Schluss ist dann eine Bühnenshow mit den bekanntesten Stücken aus dem „Dschungelbuch“ von Walt Disney. Für Kinder ab 6 Jahren ist dieses Konzert sicherlich ein Erlebnis, aber auch für alle junggebliebenen Erwachsenen.

Man darf sich wohl auf noch viele weitere Jahre mit den fünf Ausnahmemusikern vom RENNQUINTETT freuen. Die eigene Freude am Musizieren wird sich noch lange unmittelbar auf die Zuhörer übertragen.

Weitere Informationen unter: www.rennquintett.de .

Uwe Zaiser

Der Spaßvogel, 1956 in Stuttgart geboren; 1974 Feststellung der völligen militärischen Untauglichkeit; 1975-79 Studium an der Musikhochschule Stuttgart; 1980-83 Solotrompeter bei den Hamburger Symphonikern; seit 1983 Solotrompeter im Rundfunkorchester des SWR. Uwe ist trotz seines hohen Alters - er ist der Senior des Rennquintetts - Kind geblieben. Seinen Humor und seine lockere Art machen ihn - im Leben wie auch auf der Bühne - zum idealen Gegenpol zu unserem Professor. Die würzenden Zutaten zu unseren Konzerten verdanken wir hauptsächlich seiner Kreativität. Ausgeprägt ist sein Hang zu kulinarischen Freuden - der Lustmensch schlechthin.

Sjön Scott

Der Musiker, 1959 in Costa Meza, Kalifornien geboren; 1976 zwei Tage bei den US-Marines;



1976-80 Studium an der Indiana University in Bloomington, USA; 1980-89 Solohornist bei der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz; 1989-92 Solohornist an der Oper in Zürich; 1992-96 Solohornist im Sinfonieorchester des Saarländischen Rundfunks; seit 1996 wieder Solohornist bei der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Sjon ist der pure Hornist. Sein Beruf ist das Musizieren auf dem Horn. Seine Hobbies sind Horn üben, Hörner ausprobieren, Hörner gut finden, Hörner kaufen, sich über den Kauf ärgern, ein anderes Horn kaufen, sich ein weiteres Mal ärgern - ein Teufelskreis. Außerdem ist er einer der liebenswürdigsten Menschen auf der ganzen Welt!

Ralf Rudolph

Der Lokführer, 1962 in Hambach in der Pfalz geboren; keine nachweisbare Militärkarriere; 1981-84 Studium an der Musikhochschule in Mannheim; seit 1984 Solotubist bei der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Ralf ist das einzige Ensemblemitglied das beruflich zweigleisig fährt. Neben der Tuba gilt seine große Leidenschaft alten Dampflokomotiven. Er begnügt sich allerdings nicht mit dem Sammeln von Bildern und gelegentlichen Museumsbesuchen. Eine komplette Ausbildung zum Dampflokmführer mußte es schon sein - und jetzt steuert er die fauchenden Ungetüme in seiner Freizeit durchs Elmsteiner Tal. Außerdem hat Ralf mit seinen maßgeschneiderten Arrangements den Rennquintett-Sound entscheidend geprägt

Jochen Scheerer

Der Techniker, 1956 im schwäbischen Trossingen geboren; 1975-79 Luftwaffenmusikkorps 2; 1975-76 Studium an der Musikhochschule Stuttgart; 1979-84 Studium an der Musikhochschule Mannheim; seit 1984 Soloposaunist im Rundfunkorchester des SWR. Jochen ist unser Technikexperte. In seiner Freizeit beschäftigt er sich mit technischen Dingen aller Art. Zu seinem Leidwesen benötigt das Rennquintett keinerlei technisches Equipment, das einer Reparatur seinerseits harren könnte, sondern spielt ausschließlich auf akustischen Instrumenten. Deshalb baut er jetzt Häuser - ganz allein.

Peter Leiner

Der Professor, 1962 in Landau geboren; 1982-84 im Heeresmusikkorps 9 zum loyalen Staatsbürger erzogen; 1984-92 Studium an der Musikhochschule Mannheim; seit 1986 Trompeter im



Rundfunkorchester des SWR; seit 1993 Dozent an der Musikhochschule Saarbrücken; 1997 Berufung zum Professor. Peters Energiepotential ist nahezu unerschöpflich. Auch dieser Tatsache verdanken wir den kontinuierlichen Erfolg des Rennquintetts. Seine charmant-belehrende Conférence ist eines der Markenzeichen des Ensembles. Und, ganz nebenbei, aber sehr erfolgreich, managt er das Rennquintett. Für Hobbys bleibt da keine Zeit...